

Konzeptpapier.

Das Einheitsmerkmal.

Von Thomas Schönauer und Ralph Richter.

- highly confidential -

Das Einheitsmerkmal.

Die Kraft der kreativen Vernetzung.

Kreativität ist eine der zentralen Kräfte zur positiven Veränderung unseres Zusammenlebens. Und das gilt für die Wirtschaft wie für die Gesellschaft. Heute und in der Zukunft. Wir sprechen auch von der Fähigkeit des wertschöpfenden, unternehmerischen Denkens und Handelns. Des Innovierens und Neudenkens. Und wenn sich diese Gemeinschaft der Fähigkeiten vernetzt, entstehen nicht nur große Geschichten, sondern Ideen die Generationen und die Welt bewegen.



Das Einheitsmerkmal.

Das Einheitsmerkmal.

Der vorliegende Entwurf stammt von Ralph Richter und Thomas Schönauer und stellt das „Einheitsmerkmal“ zum 30-jährigen Jubiläum der Deutschen Wiedervereinigung dar.

Die Idee.

Die 30m hohe Skulptur ist von oben nach unten zu lesen: in luftiger Höhe beginnt sie aus zwei starren, gespaltenen Blöcken bestehend, durch die die imaginäre Mauer laufen mag. Darunter die dynamischen Wirren der Wiedervereinigungsphase, der Status Quo im unteren Drittel ist an der Basis ein aus dem Oval sich entwickeltes Quadrat, das für die Internationalität/Universalität der vier Himmelsrichtungen steht (das Universum ist nicht rund). Die Skulptur ist in der Spitze volumiger als an der Basis, damit beim Hochschauen nicht das Gefühl der Verjüngung besteht - Geschichte bleibt wertgleich und aktuell.

Der Werkstoff.

Das für den Bau, bis hin in die Oberfläche verdichtete benutzte Material ist ein in Kooperation mit dem ITA/RWTH Aachen entwickelter carbonfaser-armierter Beton (mit dem Zusatz von Evonik des "sich selbst heilenden Beton"): aus dem Mauer-Baustoff des hermetischen, geschlossenen (Denk-) Raumes wird der Hightech-Werkstoff als Resultat der offenen und zukunftsorientierten, grenzenlosen forschenden Neugierde.

Das Format.

Die sichtbare Basis ist ein Quadrat von 100x100 cm, der Durchmesser der gespaltenen Spitze ist ca. 170 cm. Die Wandungsdicke beträgt 10 cm. Das großvolumige Fundament soll unsichtbar unter der Bodenoberkante liegen.

Die Tag-Nachtwirkung.

Ein besonderes Erlebnis stellt die Illuminierung dar: das untere 10 m hohe Drittel der Transition vom Quadrat zum Oval wird von außen, vom Boden aus beleuchtet, die große Dynamik der ersten 20 Jahre der Wiedervereinigung ab dem Mauerfall nehmen wir als von innen heraus leuchtend wahr.

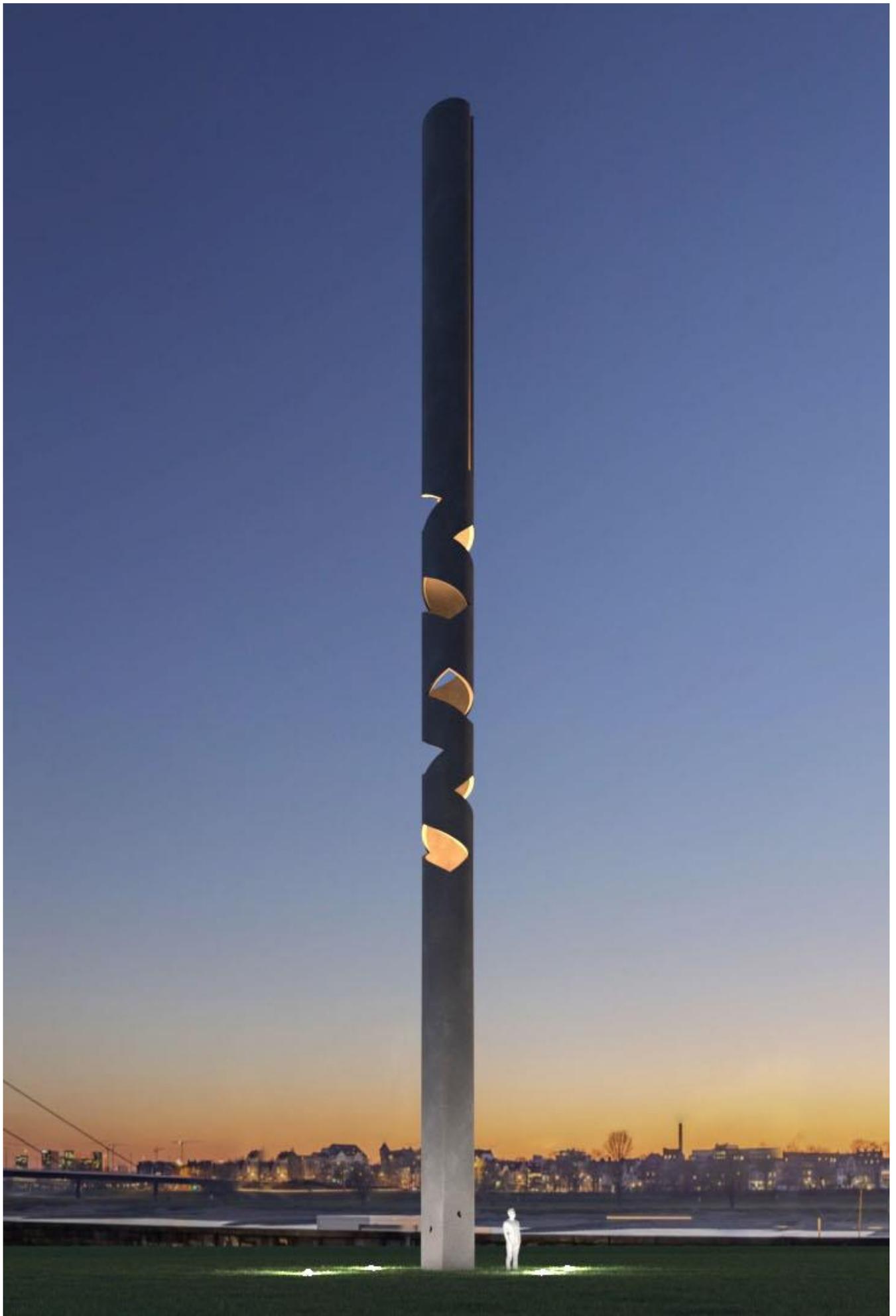
Der Klang.

Das Einheitsherz pulsiert – an den vier Seiten der Skulpturbasis sind jeweils in erwachsenen- und kinderohrhöhe bronzegefasste Öffnungen in die Skulpturhaut eingelassen. Der sich in den Öffnungen im oberen Teil der Skulptur brechende Wind spielt sein ganz eigenes sich immer je nach Windstärke und -richtung veränderndes Lied, dem wir hier unten lauschen können.

Die Standort.

Nach unserer Vorstellung soll die Skulptur nicht in Berlin, Leipzig oder sonst wo in Ostdeutschland, sondern in Düsseldorf aufgestellt werden: „Die Landeshauptstadt, Metropolregion im Herzen Europas, der Westen ist glücklich über die Wiedervereinigung“. Das ist die neue Message.

RALPH RICHTER, THOMAS SCHÖNAUER - DÜSSELDORF IM MÄRZ 2019



Das Einheitsmerkmal.

Das Einheitsmerkmal aus kommunikativer Perspektive.

Konzept und Kontext des Einheitsmerkmals sind auch aus kommunikativer Perspektive für alle beteiligten Protagonisten, Oberbürgermeistermarke, Stadtmarke, Bundesland und Republik wertvoll. Die Geschichte als Fundament, der Wertschöpfungsprozess als Dokumentationsfläche des europäischen Wertesystems und die anschließende kommunikative Aktivierung der Assets in die Zukunft, lassen sich in unterschiedliche Stakeholderschaften übersetzen und interpretieren.

Aktivierung der Metropolregion durch ein Projekt mit Europäischer DNA.

Gesellschaftliche Aktivierung und kulturelle Verankerung des neuen Markenversprechens „Nähe trifft Freiheit“. Das Einheitsmerkmal hat nicht ausschließlich die Kraft, die Wiedervereinigung als wichtigstes Ereignis der deutschen Nachkriegsgeschichte zu manifestieren, es kann darüber hinaus als uniques Symbol für die neue, bisher geringfügig aktivierte, städtische Positionierung stehen.

Aus der Informationsvorlage des Oberbürgermeisters zur Entwicklung einer neuen Stadtmarken-Strategie:

„...Im Laufe des Prozesses rückten zwei Werte in den Mittelpunkt, die zum einen den Kern der urbanen DNA Düsseldorfs ausmachen und zum anderen auf besonders viel Relevanz, Anziehungskraft und Sympathie aufseiten der Ziel- und Anspruchsgruppen trafen: Es sind NÄHE im Sinne von „Gemeinschaft erleben und gemeinsam das Leben lebenswerter gestalten“ sowie FREIHEIT, verstanden als Fülle individueller Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten (...) So wie keine andere Stadt ist Düsseldorf in der Lage, das Gefühl großer Nähe und Gemeinschaft mit einem Höchstmaß an Weltverbundenheit und Freiraum zu verbinden...“

Einheitsmerkmal als Instrument für internationale Aufmerksamkeit.

Im Jahr der Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen 2020 entfaltet das Einheitsmerkmal seine kommunikative Kraft. Im Oktober soll die Einweihung der Skulptur durch den Bundespräsidenten und im Beisein europäischer Polit- und Wirtschaftsgesellschaft stattfinden. Bis zu diesem großen Finale werden sämtliche Arbeits- und Entwicklungsschritte medial dokumentiert. Die interessierte, europäische Gesellschaft soll Zugang zur Bedeutung, Entstehung und Botschaft des Merkmals bekommen. Und das über die gesamte Klaviatur der modernen Kommunikation. Durch PR-Aktivitäten und digitales Micro-Campaigning stellen wir die Berichterstattung nationaler und internationaler Medien sicher. Der Kampagnenzeitraum erstreckt sich über 12 Monate, versehen mit Berichterstattungsspitzen, bei stetiger Steigerung.

Die Berichterstattung und Geschichte des Merkmals wird dabei in folgende Ziel- und Anspruchsgruppen spezifisch und nach Bedürfnissen übersetzt:

- Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt,
- des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesrepublik sowie der Europäischen Union
- Wirtschaft
- Bildung, Kunst- und Kulturinteressierte
- Medien

Das Einheitsmerkmal.

Das Einheitsmerkmal – Konzept Facts & Figures

Schirmherren des Einheitsmerkmal

Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf Thomas Geisel

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Projekt-Owner

Thomas Schönauer, Ralph Richter, Daniel Janzen (Publisher & CEO Meet Pablo), Christoph Pietsch (CMO DDB Group Germany, CEO & Founder Creative Hive)

Projekt-Partner

Bei der Definition von Partnern unterscheiden wir zwischen Technologie-Partnern wie der EVONIK AG und dem ITA/RWTH Aachen, Corporate-Projekt-Förderern wie beispielsweise die Deutsche Telekom AG, Deutsche Post, Henkel, E.ON, ThyssenKrupp, EVONIK, BAYER AG, Siemens AG (Fokus auf Format DAX/Family Offices, Unternehmen die von der Einheit profitieren, erste Gespräche laufen bereits) oder Beratungs- und Umsetzungspartnerschaften wie Kienbaum Consulting, der DDB Group Germany oder der Verlagsgruppe Handelsblatt.

Geplante Kommunikation/Dokumentation (Draft)

Bewegbild-Dokumentation für lineare TV- und Streamingformate (ENG/DEU)

Kontinuierliche PR und Begleitung der Wertschöpfungsprozesses

Multiplikatoren-Kommunikation (Partner, Wirtschaft- und Kulturvertreter, Stimmen aus der Bevölkerung)

Internationale Pressekonferenz zur Einweihung zu Projektbeginn und Enthüllung

Livestream des Enthüllungs-Event am Rheinufer

Wandernde Ausstellung und Buchdokumentation

Berichterstattung zur Einweihung internationaler News-Formate

Jährliche Aktivierung des Merkmals und seiner Bedeutung durch „Düsseldorfer Tag der Nähe & Freiheit“

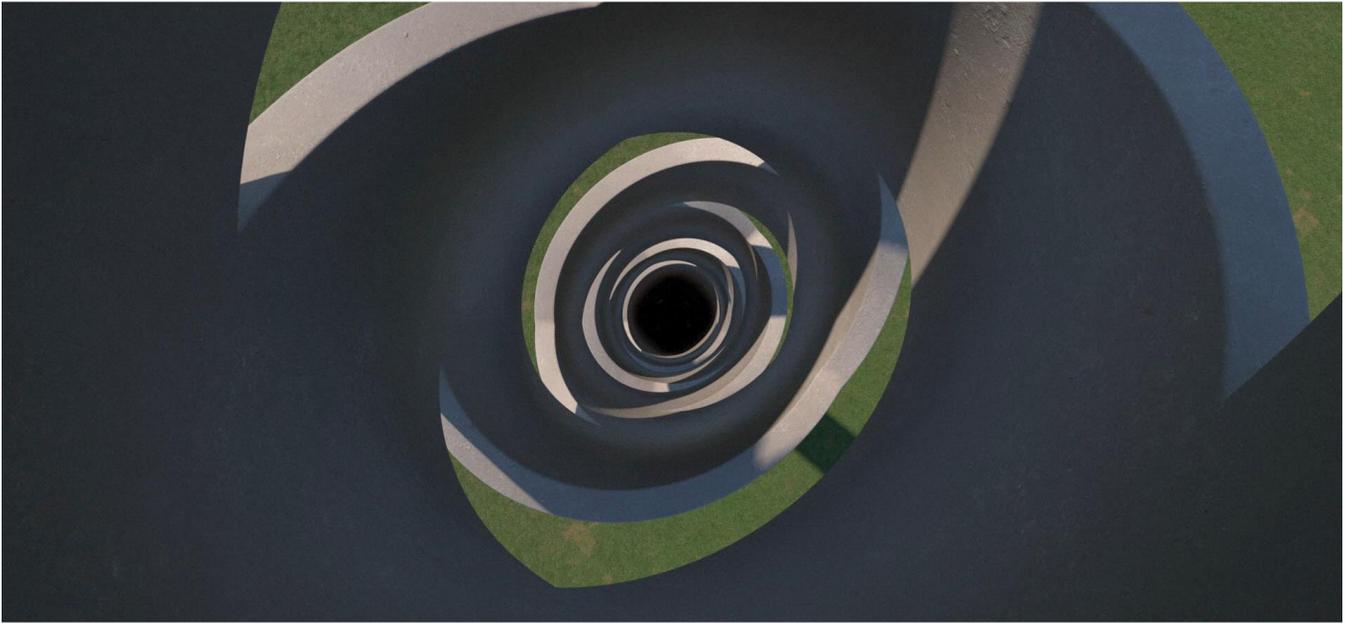
Aufnahme des Merkmals in Düsseldorfer Skyline in Tourismus-Kommunikation

Themenspezial für internationale Wirtschaft im Ansiedlungskontext

Partner-Marken-Content-Konzepte für individuelle Inszenierung

Budgetärer Rahmen, Grobkostenindikation

Die Grobkostenkalkulation für das gesamte Projekt mit Startpunkt am 01.06.2019 liegt bei > 5.000.000,00 EUR inkl. Konzeption, Entwicklung, Dokumentation und Produktion. Das gesamte Projektbudget wird durch die Initiatoren getragen.



Das Einheitsmerkmal.

Das Team Einheitsmerkmal.

Das Kern-Projekt-team besteht aus den beiden Künstlern Thomas Schönauer, Ralph Richter, dem Verleger und Kunst-Experten Daniel Janzen sowie dem Kommunikations- und Markenmann Christoph Pietsch.

Thomas Schönauer, Engineering Artist

Thomas Schönauer, geboren 1953, ist ein bedeutender deutscher Künstler. Schönauer ist mit einer brasilianischen Psychologin verheiratet und hat zwei Töchter. Er hat es sowohl in der Bildhauerei, als auch durch seinen hohen Grad an Innovation, in der Malerei zu internationalem Ruf gebracht. Als „Engineering Artist“ zählen zu seinen Quellen der Inspiration seine intensive Auseinandersetzung mit der Wissenschaft und den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Populismus, Digitalisierung, Governance, oder Vernetzung. Der Bund Deutscher Architekten (BDA) berief ihn 2012 zum außerordentlichen Mitglied. Seit 2016 ist der Kuratoriumsmitglied der Deutschen Rheumastiftung. 2018 wird er mit dem Schweizer Skulpturenpreis ausgezeichnet.



Ralph Richter, Fotograf/Artist

Der studierte Fotograf und Künstler erlangte erste nationale und International Aufmerksamkeit mit seiner Diplomarbeit über die Moskauer U-Bahn, die er 1988-89 mit persönlicher Genehmigung des sowjetischen Staatspräsidenten Michael Gorbatschow in besonders eindrucksvoller Weise dokumentiert hat. In den Jahren bis 2018 folgten u.a. Ausstellungen in Moskau, New York, Berlin, München und Duisburg und Dortmund und Düsseldorf. Richter hat in seiner Karriere für Marken wie Audi, Daimler Benz, BMW, Volkswagen, Siemens oder die Deutsche Bank gearbeitet und wurde 2015 als außerordentliches Mitglied in den Bund Deutscher Architekten berufen.



Daniel Janzen, Publisher/CEO & Founder „Meet Pablo“ by Handelsblatt

Daniel Janzen ist Unternehmer, 1974 geboren, verheiratet und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Mönchengladbach. Er ist Geschäftsführender Gesellschafter der Creative Art Agency - Janzen & Sauerland. Dort betreut er 30 internationale Künstler und Sammlungen. Außerdem ist er Verleger des größten Kunstkauf Magazins in Europa (meetpablo.com) aus der Verlagsgruppe Handelsblatt. Daniel Janzen ist seit über 20 Jahren Teil der Kunst-, Kreativ- und Medienindustrie.



Christoph Pietsch, CMO DDB Group Germany / CEO & Founder Creative Hive

Christoph Pietsch ist jüngster Vorstand einer international agierenden Kreativ-Agenturgruppe und verantwortet in seiner Funktion die Bereiche der Geschäftsentwicklung, Unternehmenskommunikation und Markenführung. An vier deutschen Standorten berät die Gruppe Marken wie Henkel, Lufthansa, Volkswagen, Deutsche Telekom oder Miele. Außerdem ist er Gründer von Creative Hive, einer Creative Business Plattform für Unternehmer, Querdenker und Kreative. Pietsch wurde in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet, unter anderem von den Medien W&V, New Business, Business Punk oder der Capital, die ihn in den Kreis „Deutschlands Top 40 unter 40“ aufnimmt.



Das Einheitsmerkmal.

Zu Creative Hive.

Kreativität ist eine der zentralen Kräfte für die positive Veränderung unseres Zusammenlebens. Und das gilt für die Wirtschaft wie für die Gesellschaft. Heute und in der Zukunft.

„Creative Hive“ ist eine Plattform für kreative Vernetzung, Inspiration und die Initialzündung für Ideen, Projekte und Geschäfte. Durch unterschiedlichste Formate, Veranstaltungen, Meetups und Aufeinandertreffen der Community erwecken wir den „Hive“ zum Leben. Wir verbinden Menschen, Unternehmer, Querdenker und Kreative miteinander.

Ganz gleich ob Corporate, Startup, Accelerator-System, Kreative aus Kunst und Kultur, dem Marketing, Wissenschaftler oder Technologie- bzw. Digital Business-Experten – „Cross-Industry“ ist das Gebot der Stunde. Wenn Impulse aus der eigenen „Schaffensblase“ nicht mehr ausreichen, braucht es Konzepte, Ideen und Gedanken aus fremden Welten.

Creative Hive ist das Bindeglied und Connector der „Veränderungseliten“ – Also Menschen, Pionieren die mit ihren Fähigkeiten ganze Industrien neu denken, verändern und oder kreieren. Wir vernetzen die Gestaltungskraft.

Das Einheitsmerkmal.

Konzeptfilm

Link <https://vimeo.com/325215006>

PW: Einheitsmerkmal30

Projektleitung

Daniel Janzen

E: janzen@janzenundsauerland.com

M: +49 151 15674 952

Christoph Pietsch

E: christoph.pietsch@de.ddb.com

M: +49 172 6634 927

Das Einheitsmerkmal.
Von Thomas Schönauer und Ralph Richter.

- highly confidential -